

OLIVER FRIEDRICH

Berufe

Impulse für einen Nachmittag mit Seniorinnen und Senioren
Materialien zum Pelikan 1/2018



M 1: „BERUFE IN DER BIBEL“ – EINE ANDACHT

Für die Andacht ist ein Altar aufgebaut, auf dem mindestens ein Kreuz, eine Kerze, ein paar Blumen und eine Bibel stehen.

Eine Klangschielle, ein Gong wird dreimal angeschlagen. Alle sprechen gemeinsam:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Begrüßung

Gebet

Guter Gott,

in deinem Namen sind wir versammelt.

Wir bringen unser Leben vor dich und alles, was es ausmacht und einmal ausgemacht hat.

Du hast uns verschiedene Gaben gegeben, die wir in unserem Leben so oder so einsetzen.

Viele von uns haben in ihrem Leben in einem Beruf gearbeitet, andere waren Hausfrauen, wieder andere haben durch Tätigkeiten, die man nicht lernen musste, ihren Lebensunterhalt bestritten.

Alles war wertvoll, alles war wichtig. Lass uns heute mit Segen und Frieden auf das zurückblicken, was unsere Arbeit, was unser Beruf, was unsere Berufung war.

Amen.

Lied: EG 295, 1-4: Wohl denen, die da wandeln

Ansprache

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Jesus war Zimmermann. Petrus, der erste Jünger, war Fischer. Und der Apostel Paulus legte viel Wert darauf, dass er mit seiner Hände Arbeit für seinen Unterhalt sorgen konnte. Er wollte niemandem auf der Tasche liegen. Paulus war Zeltmacher.

Ein Beruf gehört zum Menschen. Das überliefert schon die Bibel. Und das wissen wir aus unserem eigenen Leben. Ohne einen Beruf oder ohne eine andere Tätigkeit, der wir nachgehen, ist das Leben nicht vollständig. Dabei ist es ganz gleich, ob ich einen Beruf gelernt habe und diesen nun so lange ausübe, bis ich in Rente gehe, oder ob ich am Fließband arbeite oder putze oder meine Aufgabe vor allem darin sehe, die Kinder großzuziehen und mich um den Haushalt zu kümmern. Kaum vorstellbar, den ganzen Tag nichts zu tun, keine Aufgabe zu haben, keine Verpflichtung. Lassen Sie mich die drei biblischen Personen etwas genauer anschauen.

Jesus also war Zimmermann. Jedenfalls vermuten wir das. In der Bibel steht das nirgends ausdrücklich. In der Bibel steht nur, dass Josef, Jesus' Vater, Zimmermann war (Mt 13,55). Weil damals die Söhne oft den Beruf der Eltern lernten, kann man davon ausgehen, dass das auch bei Jesus so war. Sein Vater war Zimmermann, also wurde er auch Zimmermann.

Einige von Ihnen werden das kennen: Das Geschäft, den Handwerksbetrieb oder die Arztpraxis soll eines der Kinder weiterführen. Für manche Kinder ist das eine Chance. Sie nehmen gerne auf, was die Eltern aufgebaut haben und werden ebenfalls Buchhändler, Zimmermann oder Ärztin. Die Übergabe des Betriebs von einer Generation zur anderen ist nicht immer einfach, weil die Zeiten und Anforderungen sich ändern. Wenn die Übergabe allerdings gelingt, dann spricht man von einem Familienbetrieb in zweiter oder dritter

Generation. Es gibt allerdings auch die Fälle, wo keines der Kinder den elterlichen Betrieb übernehmen möchte. Das ist dann für die Eltern schmerzhaft, weil sie einen Teil ihres Lebens dahingehen sehen. Jesus war Zimmermann wie Josef. Ob er den Betrieb seines Vaters übernommen hat, wissen wir nicht. Wir wissen aber, dass er im Alter von ca. 30 Jahren etwas anderes im Sinn hatte. Er widmete sein Leben Gott und begann den Menschen von einer neuen Welt zu predigen, die er das Reich Gottes nannte.

Petrus, der erste Jünger, der Jesus folgte, war eigentlich Fischer. Sein Tagewerk bestand darin, auf den See zu fahren, die Netze auszuwerfen, die Fische an Land zu verkaufen und die Netze für den nächsten Fang zu reparieren. Davon lebte er und davon lebte seine Familie. Als er Jesus begegnet, lässt er alles stehen und liegen und folgt ihm. Er lässt die Boote Boote und die Fische Fische sein, verlässt den Ort, in dem er lebt und sogar seine Frau. Er folgt Jesus. Er schließt sich der Botschaft vom Reich Gottes an und findet auf diese Weise eine ganz andere Berufung. Vom Fischer wird er zum Prediger. Auch das kennen sicher manche von Ihnen: berufliche Umbrüche, neue Herausforderungen. Einige von Ihnen werden in ihrem Leben auch Altes und Gewohntes verlassen haben, um etwas Neues zu beginnen. Das Neue, das auf mich zukommt, übt dann eine solche Faszination aus, dass es leicht fällt, das Alte zurück zu lassen und sich auf einen unbekanntem Weg zu machen.

Ähnlich ist es auch Paulus ergangen. Nachdem ihm Christus erschienen war, veränderte er sein ganzes Leben. Er wurde sprichwörtlich vom Saulus zum Paulus, vom Christenverfolger zum Verkündiger der christlichen Botschaft. Fortan war er auf Reisen. Er verkündigte den gekreuzigten und auferstandenen Christus im ganzen Mittelmeerraum und gründete christliche Gemeinden: im griechischen Korinth, in Thessaloniki, in Galatien, der heutigen Türkei. Überall aber, wo er hinkam, um zu predigen, ließ er sich nicht aushalten, nicht einladen. Paulus betont in seine Briefen immer wieder: Ich habe für mich selbst gesorgt. Ich bin Zeltmacher und kann selbst verdienen, was ich zum Leben brauche. Sein Beruf und das damit verbundene Einkommen macht Paulus unabhängig. Und weil er finanziell unabhängig ist, kann er von Stadt zu Stadt reisen und predigen, denn Zelte zu reparieren gab es überall.

Auch das kennen wir wohl alle, dass uns ein Beruf oder eine Arbeit unabhängig macht von anderen. Wie schön ist es für junge Leute, wenn sie zum ersten Mal ihr eigenes Geld verdienen. Wie schön war das für Sie, wie schön für mich.

Ein Beruf gehört zum Leben. Das überliefert schon die Bibel. Und ich finde, dass vieles von dem, was die Bibel von den Berufen erzählt, noch immer etwas zu tun hat mit uns, mit unserem Leben, mit unseren Berufen. Dass ein junger Mann den Betrieb seines Vaters nicht weiterführt, das kennen wir. Dass eine Frau noch einmal den Beruf wechselt und etwas Neues beginnt, das kennen wir auch. Und dass das Ausüben eines Berufes auch unabhängig macht, das haben wohl die meisten von uns erfahren.

Jesus, Petrus und Paulus sind Beispiele dafür.

Amen.

Lied: EG 494, 1, 4+5: In Gottes Namen fang ich an, was mir zu tun gebühret

Gedenken der Kranken bzw. der Verstorbenen:

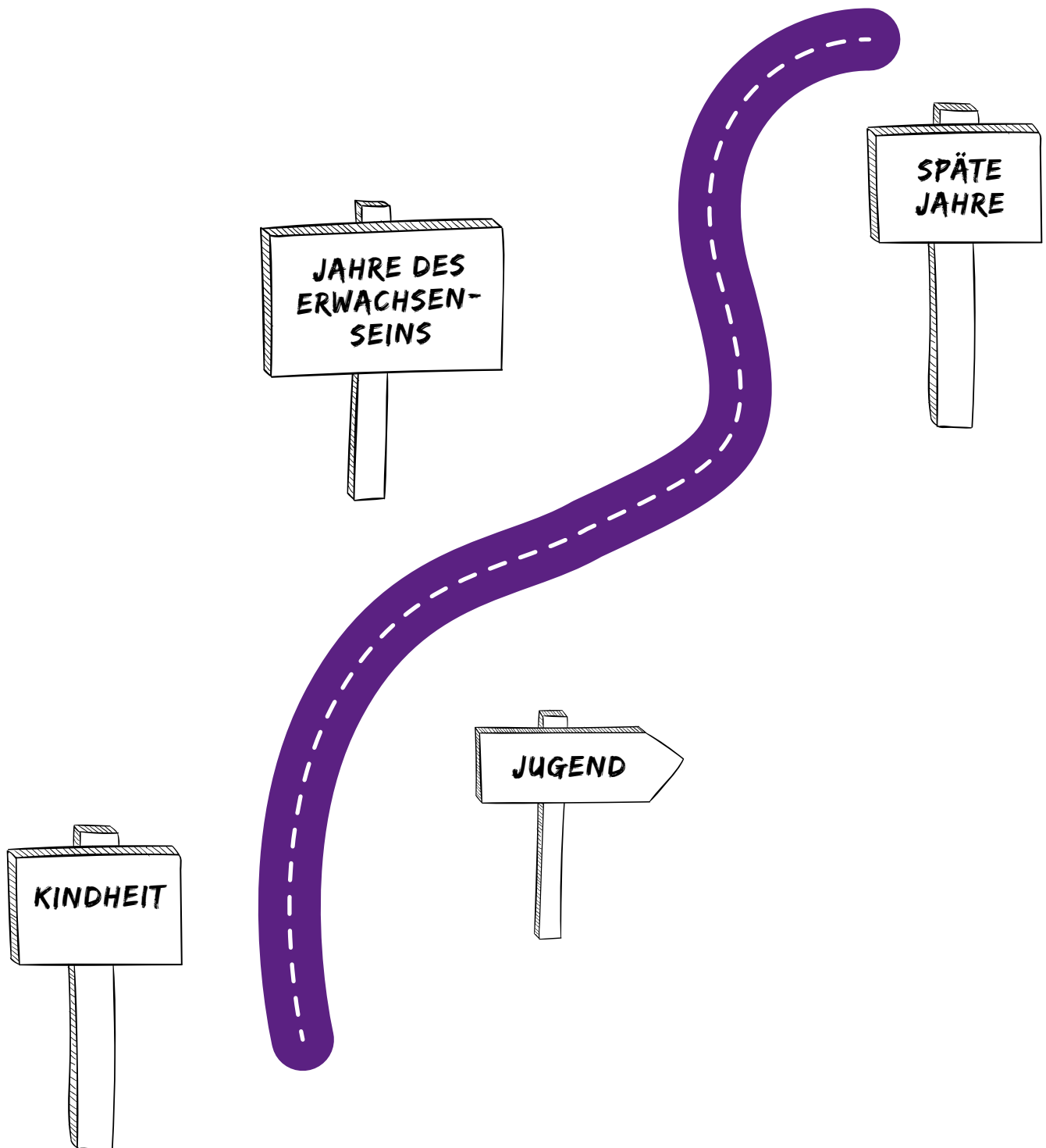
Für jede Person, der gedacht wird, wird eine Kerze angezündet und auf den Altar gestellt. Anschließend bleibt es einige Momente still.

„Wir antworten auf Krankheit und Tod mit dem alten Osterchoral ‚Christ ist erstanden‘, darin liegt unsere Hoffnung.“

Lied: EG 99: Christ ist erstanden

Einladung zum Kaffeetrinken

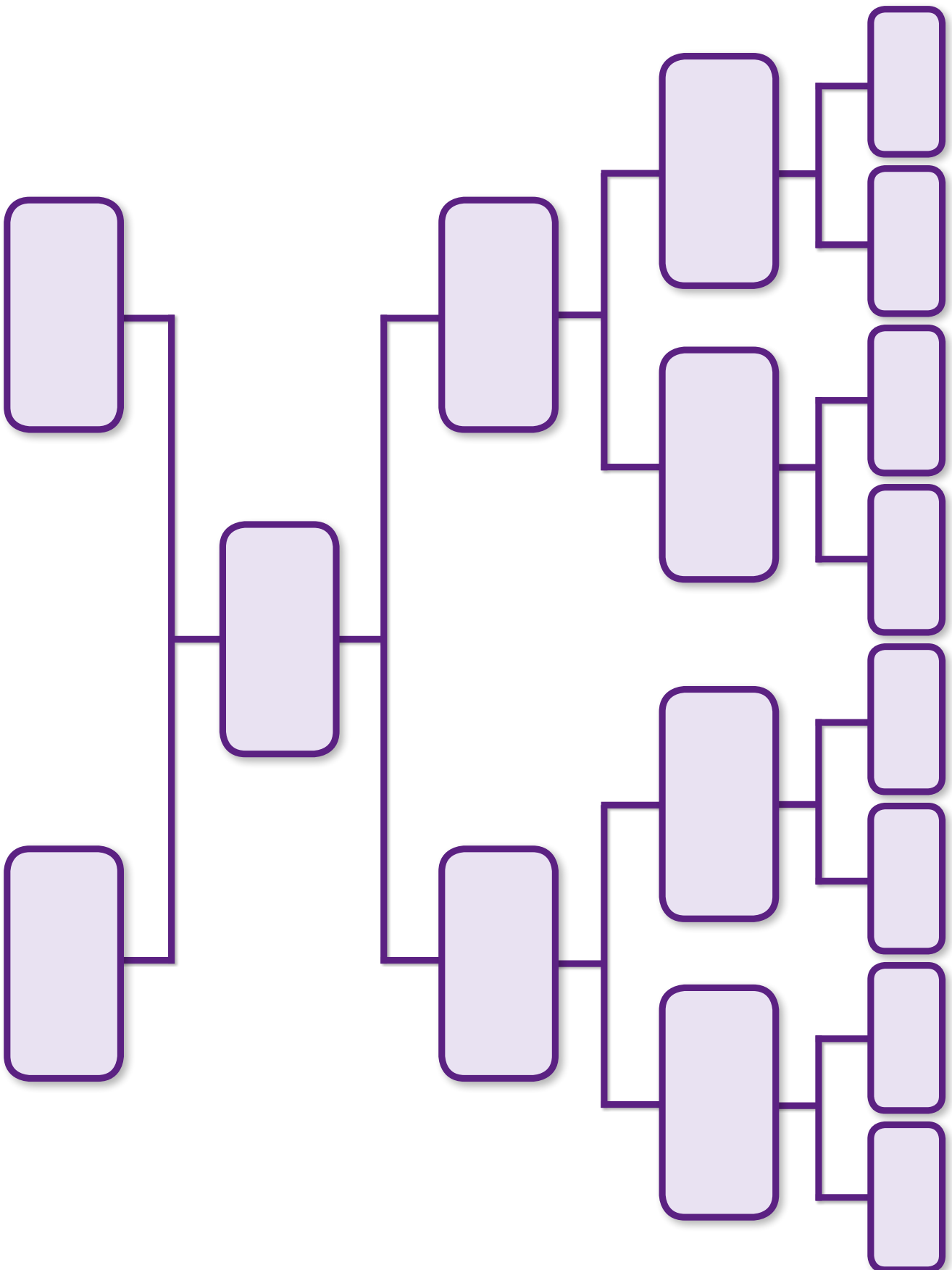
M 2: AUFGEZEICHNETER WEG



Impuls:

Schreiben Sie an den Weg die Tätigkeiten bzw. Berufe, die Sie in dieser Lebensphase ausgeübt haben oder die Sie als Kind in der Familie kennen gelernt haben. Machen Sie z. B. durch Farbe oder Symbole deutlich, ob Sie daran eine gute Erinnerung oder eine schlechte Erinnerung haben. Tauschen Sie sich anschließend zu zweit oder dritt über Ihre Wege aus.

M 3: UNAUSGEFÜLLTER STAMMBAUM



M 4: SPIELFELD „GROSSER PREIS“

Sprich- wörtlich	Alte Berufe	Begriffe	Berufe in der Bibel	Lieder	Neue Berufe	Material	Glücks- fragen
20	20	20	20	20	20	20	A
40	40	40	40	40	40	40	B
60	60	60	60	60	60	60	C
80	80	80	80	80	80	80	D
100	100	100	100	100	100	100	E

M 5: FRAGEN ZUM „GROSSEN PREIS“ – BERUFSVARIANTE

NR.	FRAGE	ANTWORT
SPRICHWÖRTLICH		
20	Wer soll bei seinen Leisten bleiben?	Schuster , bleib bei deinen Leisten.
40	Die Axt im Haus erspart ... wen?	Die Axt im Haus erspart den Zimmermann .
60	Wessen Kinder, wessen Vieh geraten selten oder nie?	Pfarrers Kinder, Müllers Vieh geraten selten oder nie.
80	Welcher Berufsgruppe werden sprichwörtlich Tötungsdelikte unterstellt?	Der Mörder ist immer der Gärtner .
100	Aus welcher Berufs- bzw. Tätigkeitsgruppe ist der Begriff „Seilschaft“ entsprungen?	Bergsteiger, Kletterer , die immer in Gruppen unterwegs sind, um sich gegenseitig beim Bergsteigen zu sichern. Diese Gruppe nennt man „Seilschaft“.
ALTE BERUFE		
20	Was taten Böttcher ?	Sie stellten Bottiche, Kübel und Fässer her.
40	Welcher Beruf spielte in einem Film über Notre Dame eine besondere Rolle?	Der Glöckner von Notre Dame
60	Wie nannte man den Beruf, dessen Tätigkeit darin bestand, aus Holz Holzkohle zu machen?	Köhler . Köhler lebten und arbeiteten im Wald, waren wenig angesehen und produzierten aus Holz Holzkohle, indem in besonders aufgeschichteten Öfen Holz kontinuierlich auf 300 Grad erhitzt wurde.
80	Ob mit ai, ei, ey geschrieben – in diesem Namen verbirgt sich ein alter Beruf. Welcher ist es?	Der Meier – ursprünglich Bezeichnung für einen Verwaltungsbeamten des Mittelalters, der im Auftrag eines adeligen oder geistlichen Grundherrn den Grundbesitz verwaltete. Die Funktion ging ab der Französischen Revolution nach und nach verloren.
100	Was tat der Haderlump ?	Er wanderte durchs Land und suchte alte Kleidung und Stoffreste zusammen, die dann zu Papier verarbeitet wurden. Leinenstoffe waren bis ins 18. Jahrhundert der einzige Rohstoff zur Herstellung von Papier.

NR.	FRAGE	ANTWORT
BEGRIFFE		
Zu den folgenden Begriffen gehört jeweils ein Beruf. Welcher ist es?		
20	Papier – Schreibmaschine/Computer – Zettelkasten/Notizbuch	Schriftsteller
40	Brötchen – Tüte – Tresen	Bäckereifachverkäuferin
60	Setzkasten – Druckvorlagen – Zwiebelfisch	Schriftsetzer [heute: Mediengestalter] – „Zwiebelfische“ nennt man Buchstaben, die versehentlich eine andere Schriftart haben als der Gesamttext. Den Beruf gibt es seit 1998 nicht mehr.
80	Axt – Säge – Haken	Fleischer oder Gärtner
100	Agrarlagerung – Saatgut – Vorratsschutz	Müller bzw. Verfahrenstechnologe in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft
BERUFE IN DER BIBEL		
20	Welcher der folgenden Berufe kommt nicht in den biblischen Weihnachtserzählungen vor? Statthalter – Hirte – Weise/Gelehrter – Wirt – Kaiser	Der Wirt kommt nur in Krippenspielen vor, nicht aber in den neutestamentlichen Erzählungen. Vgl. Mt 2 und Lk 2.
40	Welchen Beruf hatte Noah?	Er war Ackermann , der einen Weinberg pflanzte, weshalb man ihn auch als Weinbauer bezeichnet. Vgl. 1. Mose 9,20.
60	In den Evangelien wird davon erzählt, dass Jesus mit einer Berufsgruppe aß, die in der Bevölkerung seiner Zeit als eine Gruppe von Betrügnern angesehen wurde. Um welche Berufsgruppe handelt es sich?	Jesus isst mit den Zöllnern . Die Zöllner kassierten Zölle für die Römer und wirtschafteten dabei auch in ihre eigene Tasche. Vgl. Mt 9,9-1.
80	Rahab, eine Frau im Alten Testament, zeigt den Kundschaftern des Volkes Israel den Weg in die Stadt Jericho. Welcher Tätigkeit ging Rahab nach, die bis heute als Beruf nicht anerkannt ist?	Rahab war eine Hure . Vgl. Josua 2.
100	Von Philippus wird erzählt, dass er einen hohen äthiopischen Staatsbeamten spontan taufte. Welche Funktion hatte der Staatsbeamte?	Er war Kämmerer , also Finanzminister am äthiopischen Hof. Vgl. Apostelgeschichte 8,26-40.

NR.	FRAGE	ANTWORT
LIEDER		
20	Welchen Handwerksberuf besingt Reinhard Mey in einem seiner Lieder?	Ich bin Klempner von Beruf.
40	Wer besang in den 70er Jahren „Das bisschen Haushalt “?	Johanna von Koczian
60	Das Weihnachtslied „Stern über Bethlehem“ knüpft an eine Weihnachtserzählung an, in der Männer aus dem Morgenland sich auf dem Weg nach Bethlehem machen, um Jesus in der Krippe zu finden. Der Stern zeigt ihnen, welchen Weg sie gehen sollen. Welchen Beruf haben die Männer?	Sie werden in der Bibel als Weise , also Gelehrte beschrieben. Später wurden daraus die Heiligen drei Könige.
80	Dem Beruf des Landwirts bzw. des Bauern ist im Evangelischen Gesangbuch ein Lied gewidmet. Wie heißt die erste Zeile?	„Wir pflügen und wir streuen.“ – Evangelisches Kirchengesangbuch Nr. 508
100	Welchen Beruf hat „Tante Lu“ in einem Lied von Klaus Lage?	Tante Lu ist Masseurin .
NEUE BERUFE		
20	Was machen Logistikkaufleute ?	Sie organisieren den Transport und die Lagerung von Gütern.
40	Was kann man sich unter einem „ urbanen Bauern “ vorstellen?	Immer mehr Menschen nutzen in den Städten Dächer und Balkone, um Bienen zu züchten, oder um Obst und Gemüse anzupflanzen. Daraus könnte ein neuer Beruf entstehen, den man den urbanen Bauern, also den Stadtbauern, nennen könnte.
60	Wie nennt man den Beruf, der sich mit der Gestaltung von Internetauftritten beschäftigt?	Webdesigner – Fortentwicklung des Grafikdesigners
80	Seit wann gibt es den Ausbildungsberuf der Bestattungsfachkraft ?	Seit 2003. Neben betriebswirtschaftlichen Inhalten sind auch Trauerpsychologie, Bestattungsrecht und Warenkunde zu Särgen und Urnen Ausbildungsgegenstände.
100	Wie würden Sie einen Beruf nennen, der sich mit der maßstabgetreuen Abbildung des menschlichen Skelettes und der menschlichen Organe beschäftigt?	Biologiemodellmacher . In den Biologie-Sammlungen der Schulen gibt es für Unterrichtszwecke häufig Modelle menschlicher Organe und Skelette. Diese werden in reiner Handarbeit hergestellt.

NR.	FRAGE	ANTWORT
MATERIAL		
20	Welche Berufe brauchen Ton als Rohstoff?	Töpfer , aber auch Gärtner (für Gestecke)
40	Süßes, aber auch Kerzen entstehen aus der Tätigkeit welchen Berufes?	Imker
60	Nennen Sie fünf Berufe, in denen der Umgang mit und die Bearbeitung von Lebensmitteln eine Rolle spielen?	z. B. Koch, Ökotrophologe (interdisziplinäres Studium zu Haushalt- und Ernährungswissenschaften), Schlachter, Bäckereifachverkäuferin, Lebensmittelchemiker, Landwirt
80	In welcher niedersächsischen Stadt stehen die berühmten Fagus-Werke, die zum Weltkulturerbe gehören und in denen bis heute Schuhleisten hergestellt werden?	In Alfeld. Walter Gropius hat die Fabrikanlage 1911 entworfen, seit 2005 gehört sie zum UNESCO Weltkulturerbe.
100	Was versteht man unter „ Seltene Erden “?	Metalle, die auf der Erde nur selten und in kleinen Mengen vorkommen. Sie werden z. B. in Mobiltelefonen, Bildschirmen und Leuchtmitteln verarbeitet.

NR.	FRAGE	ANTWORT	PUNKTE
GLÜCKSFRAGEN			
A	Sie ist Pastorin , war Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und ist noch immer Mitglied der Grünen. Um welche Politikerin handelt es sich?	Antje Vollmer war von 1994 bis 2005 Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und ist seit 1985 Mitglied der Grünen. Davor war sie u.a. Pastorin in Berlin-Wedding.	100 Punkte
B	Wie nennt man den Beruf eines Theaterleiters?	Intendant	40 Punkte
C	Wer passt nicht in die Reihe? Heinz Rühmann – Joachim Fuchsberger – Hans Rosenthal – Kai Pflaume – Frank Elstner	Heinz Rühmann war nur Schauspieler . Die anderen sind bzw. waren auch Quizmaster.	80 Punkte
D	Welchen Beruf hatte Angela Merkel, bevor sie Bundeskanzlerin wurde?	Sie war Physikerin und arbeitete in der Wissenschaft.	20 Punkte
E	Wer sich so nennt, braucht keine spezielle Ausbildung!	Imker ist kein Ausbildungsberuf und wird von vielen als Hobby betrieben.	60 Punkte